

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Hieronymus Freyer an August Hermann Francke.

Freyer, Hieronymus

Halle (Saale), Dezember 1722

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 11 : 61

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish contact the Dean of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Fürzuerst Herr Professor,

Ich überreichte Ihnen die Abschrift von
meinem Tzschirn, mit Bitte, selbige
nebst dem Briefe nach Köthen zu über-
reichen. So tief Dank ich habe, dass
der XXIVte Herr Graf die Rela-
tion allerdings aus der H. Gr. von
Eildersfeldt Munde habe und es
dem H. Gr. Lomthal wieder gesan-
det. Davor muss ich danken, dass zu-
gleich gesendet worden möge, dass die-
ses alles so wol dem H. Grafen
Lomthal als andern, so mit der
selben Relation imbeinhaltet worden,
und zuletzt auch dem H. Gr. von
Eildersfeldt communicirt werden
möge; mit der Versicherung,

daß man dem Hrn. Grafen, wenn
er einmal seiner kommen sollte,
in der ganzen Sache ein solches
Ueß gegeben würde, daß er an
unserer aufrechten Treue noch
seiner Aender nicht zweifeln
würde. H. D. Jülicher hat zu Folge
von einer vollständigen Apologie ge-
raucht in puncto der Education und
sich auf den Bürgerseins berufen;
mindest davor, dieselbe würde auf die
gütliche Nutzen haben.

Die Abschrift des Ueßbuchs ist in
großem Raute zu finden, der
sichergestellt wird. Vale.

Dec. 1722.

H. Jülicher.